

Energiegemeinschaften – so geht Energie teilen

Was sind Energiegemeinschaften?

In erneuerbaren Energiegemeinschaften ist es möglich, erneuerbare Energie gemeinsam zu erzeugen, zu speichern und zu nutzen. BürgerInnen, Gemeinden, Landwirte, Vereine und kleine/mittlere Unternehmen können sich zusammenschließen, Strom teilen und die Energiewende gemeinsam vorantreiben.

Welche Typen von Energiegemeinschaften gibt es?

- **Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage (GEA)**

Mit einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage kann innerhalb eines Gebäudes (z.B. Zwei-/Mehrfamilienhaus, Bürogebäude) Strom geteilt werden. Mitmachen können alle VerbraucherInnen, die am selben Hausanschluss angeschlossen sind.



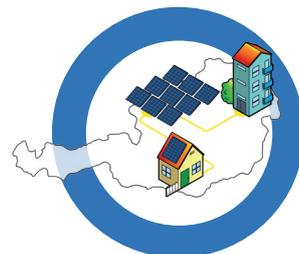
- **Erneuerbare Energiegemeinschaften**

In erneuerbaren Energiegemeinschaften kann Strom lokal (alle VerbraucherInnen und Erzeugungsanlagen, die am gleichen Ortstrafo angeschlossen sind) oder regional (am selben Umspannwerk angeschlossen) geteilt werden. Mitmachen können alle - außer große Unternehmen - und von reduzierten Netzkosten profitieren.



- **Bürgerenergiegemeinschaften**

In einer Bürgerenergiegemeinschaft können alle VerbraucherInnen österreichweit Strom teilen, auch große Unternehmen können hier mitmachen. Der Austausch kann auch über die Grenzen verschiedener österreichischer Stromnetzbetreiber hinweg erfolgen.



Energie teilen – verschiedene Möglichkeiten

	Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage (GEA)	Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG)		Bürgerenergiegemeinschaft
		lokal	regional	
Mind. zwei TeilnehmerInnen	Ja	Ja		Ja
Energieart	Strom	Erneuerbarer Strom und Wärme		Strom
Rechtliche Gestaltung	Vertrag	eigene Rechtsform		eigene Rechtsform
Vergünstigungen bei Netzentgelten & Abgaben	Ja, Netzkosten entfallen zu Gänze	Ja (Netznutzungsentgelt um 57% reduziert)	Ja (Netznutzungsentgelt um 28% reduziert)	Nein
Räumlich begrenzt	Ja (Hausanschluss)	Ja (Ortstrafo)	Ja (Umspannwerk)	Nein
Preisgestaltung	Gemeinsame Festlegung des Energiepreises für Erzeugung und Verbrauch innerhalb der Energiegemeinschaft			

Wichtige Schritte auf dem Weg zur erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG)



Vorbereitung

- Wer treibt die EEG voran und wer könnten potentielle TeilnehmerInnen sein?
- Welche Art der EEG – lokale oder regionale EEG – soll gegründet werden?
Der Netzbetreiber (z.B. Netz OÖ, Linz Netz) gibt Auskunft darüber, an welchem Teil des Netzes (gleicher Ortstrafo, gleiches Umspannwerk) Erzeugungs- und Verbrauchszählpunkte angeschlossen sind bzw. bietet online Abfragemöglichkeit (z.B. NETTO-Tool der Netz OÖ).
- Welche erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen und welche VerbraucherInnen (Privathaushalte, öffentliche Gebäude, Landwirte, kleine/mittlere Unternehmen) sollen teilnehmen? Wenn die erneuerbare Erzeugung mit größeren Photovoltaik-Anlagen erfolgt, kann es sinnvoll sein, VerbraucherInnen miteinzubeziehen, die tagsüber und in den Sommermonaten entsprechend höhere Verbräuche haben (höherer Eigenverbrauchsgrad innerhalb der EEG).
- Sind bei allen potentiellen TeilnehmerInnen Smart Meter vorhanden?

Konkretisierung

- Welche Rechtsform wird gewählt? Der Verein wird zumeist für EEGs mit wenigen TeilnehmerInnen gewählt (ist auch einfach zu gründen), die Genossenschaft eher für größere und komplexere EEGs.
- Durch wen erfolgt die Abrechnung – intern (z.B. mit einem Abrechnungstool) oder mit einem externen Dienstleister? In fast allen EEGs erfolgt eine dynamische Aufteilung der Stromerzeugung (anteilige Aufteilung des erzeugten Ökostroms nach Stromverbrauch pro Viertelstunde).
- Wie ist das zeitliche Zusammenspiel von Erzeugung und Verbrauch, welcher Eigenversorgungsgrad kann erreicht werden?

Gründung und Registrierung

- Gründung des Vereins bzw. der Genossenschaft
- Registrierung der EEG als Marktpartner auf www.ebutilities.at
- Kontakt mit dem jeweiligen Stromnetzbetreiber, Anmeldung, vertragliche Vereinbarung der EEG mit dem Netzbetreiber
- Registrierung der EEG beim EDA Anwenderportal www.eda-portal.at und Eintragung der TeilnehmerInnen-Zählpunkte

Inbetriebnahme, laufender Betrieb

- Aktivierung jedes teilnehmenden Zählpunktes durch TeilnehmerInnen beim Netzbetreiber
- Verrechnung innerhalb der EEG auf Basis der Erzeugungs- und Verbrauchsdaten des Netzbetreibers/EDA-Portal
- Tarife für erzeugten und verbrauchten Strom entsprechend der in der EEG getroffenen Vereinbarung
- Vorrangiger Bezug des in der EEG erzeugten Stroms, Reststrom wird individuell von Stromhändlern bezogen bzw. nicht in der EEG verbrauchter Strom wird individuell vom Erzeuger verkauft
- Aufnahme neuer Mitglieder

Informationsangebot zu Energiegemeinschaften

Der Energiesparverband des Landes Oberösterreich ist die Anlaufstelle für Energiegemeinschaften in Oberösterreich. Er bietet umfassende Informationen (z.B. Trainingsseminare) sowie individuelle Beratung an. Eine Beratung kann einfach angefordert werden: www.energiesparverband.at/energie-gemeinschaften
Informationen und Materialien (zB Musterverträge) finden Sie auch auf unserer österreichischen Plattform Energiegemeinschaften energiegemeinschaften.gv.at

OÖ Energiesparverband

Landstraße 45, 4020 Linz, office@esv.or.at
0800-205-206, www.energiesparverband.at

